

Pressemitteilung

Geologie Viewer und Bohranzeige-Portal des HLNUG ab sofort online verfügbar!

Wiesbaden, 14. Januar 2019 - Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) erhebt, verarbeitet und archiviert eine Vielzahl geowissenschaftlicher Fachdaten, die dann in verschiedenen GIS-basierten Fachinformationssystemen organisiert werden. Um diese Geofachdaten auch externen Nutzern möglichst komfortabel und funktional zur Verfügung zu stellen wurde der Geologie Viewer entwickelt. Dieser ist ab sofort unter <http://geologie.hessen.de> erreichbar. Zu den Fachthemen *Bohrdatenportal*, *Geologische Übersichtskarte 1:300.000*, *3D-Modelle*, *Hydrogeologische Übersichtskarte 1:200.000*, *Tiefe Geothermie* und *Geogefahren* beschreiben über 120 Fachebenen den geologischen Untergrund. Ergänzt werden die Geofachdaten durch Basisdaten, die von der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformationen zur Verfügung gestellt werden. Mit einer Vielzahl von globalen und themenspezifischen Werkzeugen können u.a. Abfragen erstellt, Abfrageergebnisse exportiert und/oder gedruckt bzw. als Bilddatei gespeichert werden.

Eine wesentliche Grundlage der seit etwa 150 Jahren vom geologischen Landesdienst im HLNUG gesammelten und bewerteten Daten zur Geologie in Hessen stellen Bohrungen dar. Von diesen liegen mittlerweile über 110.000 weitgehend digital in der Bohrdatenbank von Hessen vor. Die überwiegende Anzahl dieser Bohrungen wurde von Dritten abgeteuft und dem Geologischen Landesdienst des HLNUG angezeigt, der gemäß Lagerstättengesetz die zuständige Landesbehörde ist, der alle mit mechanischer Kraft abgeteuften Bohrungen von Hessen angezeigt werden müssen.

Die Anzeigepflicht von Bohrungen nach §3 des Lagerstättengesetzes gegenüber dem Geologischen Landesdienst konnte bisher über ein Bohranzeigenformular erfüllt werden, das dem HLNUG per Fax, Brief oder E-Mail überstellt wurde. Ab sofort können unter www.bohranzeige.de Bohrungen nun auch komfortabel und datenschutzkonform angemeldet werden, unterstützt u.a. von einem integrierten Adressverzeichnis für Bohrfirmen, Autovervollständigungsfunktionen und Karten zur Lokationsbestimmung.

Der Geologie-Viewer und das Bohranzeige-Portal werden inhaltlich und funktional kontinuierlich weiterentwickelt. Perspektivisch soll im Zuge der zunehmenden Digitalisierung der Prozesse eine Verzahnung der Anwendungen erfolgen.